



Zentrum für kriminologische Forschung Sachsen ist neues An-Institut der TU Chemnitz

Seit dem 23. Dezember 2021 ist das als gemeinnütziger Verein gegründete und durch das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG) geförderte Zentrum für kriminologische Forschung Sachsen (ZKFS) ein An-Institut der TU Chemnitz. Dies hat das Rektorat der TU Chemnitz Anfang Dezember beschlossen. Das ZKFS ist die erste selbstständige Forschungseinrichtung zur Kriminologie in Ostdeutschland.

Der Direktor des Zentrums ist Prof. Dr. Frank Asbrock, Inhaber der Professur Sozialpsychologie an der TU Chemnitz. Seinen Sitz wird das ZKFS am Chemnitzer Brühl in unmittelbarer Nähe der neuen Universitätsbibliothek der TU Chemnitz haben. Aktuell sind am An-Institut neben dem Direktor Prof. Dr. Frank Asbrock und der stellvertretenden Direktorin Jennifer Führer vier wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig.

Als An-Institut der TU Chemnitz führt das ZKFS grundlagen- sowie praxisorientierte kriminologische Forschung zu allen Teilbereichen der Kriminologie inklusive der Kriminalpolitik durch. Es erhebt zudem fortlaufend Daten zur Kriminalitätsentwicklung und zu deren Wahrnehmung in der Bevölkerung und in öffentlichen Diskursen. Die Forschung am ZKFS soll dazu beitragen, Kriminalität als gesamtgesellschaftliches Phänomen besser zu verstehen und ein tieferes Verständnis zu Ursachen und Wirkungen von Kriminalität schaffen.

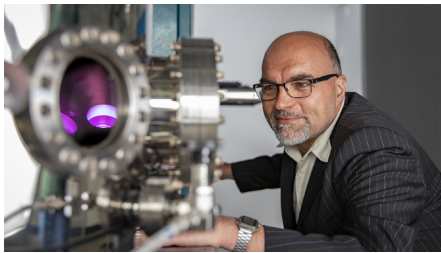
Weitere Informationen: www.mytuc.org/mqcy



TU Chemnitz begrüßt Stadtratsentscheidung zur Baufläche am Technologie-Campus Süd

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 15. Dezember 2021 beschlossen, das Bauleitplanverfahren zur ersten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 09/06 „Technologie-Campus Süd“ einzustellen und den Aufstellungsbeschluss B-225/2018 des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 14. August 2018 aufzuheben. Mit dem aktuellen Beschluss des Stadtrats wurde das Vorhaben, die Zweckbestimmung der Baufläche zu ändern, aufgegeben und damit dem Wunsch der TU Chemnitz vollumfänglich entsprochen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/tvss



TU Chemnitz ist Beiratsmitglied des neuen Deutschen Wissenschafts- und Innovationshauses in San Francisco

Die TU Chemnitz wurde als eine von drei deutschen Universitäten in den Beirat des neuen Deutschen Wissenschafts- und Innovationshauses (DWIH) im „Innovations-Hotspot“ San Francisco aufgenommen. Die DWIH sind ein Zusammenschluss deutscher Wissenschaftsorganisationen, Hochschulen und der forschenden Wirtschaft an sechs Standorten weltweit und werden durch das Auswärtige Amt unterstützt. Von Seiten der TU Chemnitz wird Prof. Dr. Olav Hellwig, Inhaber der Professur Magnetische Funktionsmaterialien und Gruppenleiter für Magnetische Funktionsmaterialien am Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf, in diesem Gremium mitwirken.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/mdrg



Neun Universitätspreise für die besten Abschlussarbeiten

Die TU Chemnitz und die Gesellschaft der Freunde der Technischen Universität Chemnitz e. V. vergaben im Jahr 2021 neun Universitätspreise für die besten Abschlussarbeiten und gratulieren den Preisträgerinnen und Preisträgern. Die Preise waren mit jeweils 1.000 Euro dotiert. Ausgezeichnet wurden die besten Abschlussarbeiten der acht Fakultäten und des Zentrums für Lehrerbildung der TU Chemnitz. Weitere Informationen: www.mytuc.org/xppb



Herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen ausgezeichnet

Die Universitätsleitung und die Gleichstellungskommission der TU Chemnitz haben auch im Jahr 2021 den Eleonore-Dießner-Preis und den Marie-Pleißner-Preis für hervorragende Abschlussarbeiten von Nachwuchswissenschaftlerinnen aller acht Fakultäten und – erstmalig – des Zentrums für Lehrerbildung ausgelobt. Es wurden Nachwuchswissenschaftlerinnen geehrt, die durch ihre ausgezeichneten Arbeiten gezeigt haben, dass sie in besonderem Maße befähigt sind, wissenschaftlich zu arbeiten und einen Forschungsgegenstand ergebnisorientiert zu untersuchen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/kkdg



Großartige Unterstützung von Fördernden der TU Chemnitz: 89 Deutschlandstipendien vergeben

89 Studierende der TU Chemnitz erhalten im Studienjahr 2021/2022 ein Deutschlandstipendium. Das Stipendium wird als Anerkennung für herausragende Studienleistungen und hohes gesellschaftliches Engagement vergeben. Die Netzwerke und der Kontakt zu Förderinnen und Förderern soll künftig weiter intensiviert werden, zum Beispiel im Rahmen von Stammtischen für Stipendiatinnen und Stipendiaten.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/njfp



TU Chemnitz vergab Preise für herausragende Leistungen in Lehre, Forschung und Transfer

Die TU Chemnitz vergab in diesem Jahr vier Lehrpreise, drei Forschungspreise und einen Transferpreis. Die Lehrpreise dienen der Förderung der Lehr- und Lernkultur an der Universität, sie nehmen einzelne Lehrveranstaltungen in den Blick und wollen dabei herausragendes Engagement der Lehrenden würdigen. Mit dem Transferpreis zeichnet die TU Chemnitz herausragende Transferaktivitäten im Bereich der Weiterbildung aus. Die Forschungspreise würdigen eine erfolgreiche Erstantragstellung beim Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie die erfolgreiche Erstantragstellung eines industriefinanzierten und eines von der Europäischen Union finanzierten Forschungsprojektes.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/zyxs



DAAD-Preis für herausragenden Mathematik-Promovenden aus Kamerun

Den diesjährigen „DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender bzw. Promovierender an den deutschen Hochschulen“ erhielt Jean Daniel Mukam. Der Kameruner hat an der Fakultät für Mathematik der TU Chemnitz auf dem Gebiet Analysis promoviert.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/jdrp



Wissenschaftspodcast „TUCscicast“ startet in die vierte Staffel

Der Podcast „TUCscicast“ der TU Chemnitz ist ein innovatives Format der Wissenschaftskommunikation an der TU Chemnitz, das bei seinem Start 2018 der einzige laufende Gesprächs-Podcast einer deutschen Universität war. Der Podcast startet nun in die vierte Staffel. In der ersten Folge ordnet Prof. Dr. Stephan Mühlig, Inhaber der Professur Klinische Psychologie und Psychotherapie der TU Chemnitz, wichtige Fragen für die Suchtforschung und Suchtmitteltherapie rund um die Cannabis-Legalisierung ein.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/xtdv

Beibehaltung des eingeschränkten Normalbetriebs insbesondere für Getestete, Geimpfte und Genesene sowie des Lehrbetriebs im Wintersemester 2021/2022

Der Krisenstab bzw. das Rektorat hat nach eingehender Prüfung der aktuellen Situation beschlossen, den derzeit geltenden eingeschränkten Normalbetrieb insbesondere für Getestete, Geimpfte und Genesene beizubehalten, da mit den für die TU Chemnitz getroffenen Regelungen ein sehr hohes Schutzniveau gewährleistet wird und keine Anpassungen bzw. Verschärfungen erforderlich sind. Auch im Lehrbetrieb ergeben sich aktuell keine Neuerungen. Die zentrale Zugangskontrolle im Hörsaal- und Seminargebäude wird aufrechterhalten und – nach der nun folgenden vorlesungsfreien Zeit – ab dem 3. Januar 2022 wieder eingesetzt. Weitere Informationen: www.mytuc.org/fpwh

Vorbereitung der Wahl der Dekaninnen bzw. Dekane der Fakultäten für die kommende Amtsperiode

Wie bereits beim Verfahren der Wahl der Dekaninnen und Dekane vor drei Jahren, hat sich das Rektorat – zur Stärkung der Fakultätsautonomie, demokratischer Prinzipien, Transparenz und Mitgestaltung – entschieden, den Fakultäten bzw. dem jeweiligen Fakultätsrat die Möglichkeit zu geben, dem Rektorat einen Vorschlag, ggf. auch mehrere Vorschläge, für die Wahl der Dekanin bzw. des Dekans zu unterbreiten, die das Rektorat entsprechend aufgreifen wird. Damit sollen die Dekane bzw. Dekaninnen de facto nicht vom Rektorat, sondern von den jeweiligen Fakultätsräten vorgeschlagen werden, und allenfalls in Fällen der Uneinigkeit bzw. Unklarheit eine aktive Beteiligung (Moderation etc.) durch das Rektorat erfolgen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ltbr

Einrichtung eines Informationsportals für die Beantragung von (Groß-)Forschungsprojekten

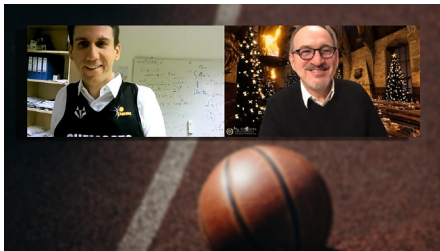
Um die Forschungsaktivitäten an der TU Chemnitz weiter zu stärken und die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unseres Hauses bei der Beantragung von (Groß-)Forschungsprojekten noch besser zu unterstützen und damit die Erfolgchancen für die Antragstellungen zu erhöhen, wird ab sofort ein zentrales Informationsportal für Antragstellende zur Verfügung gestellt. Das Informationsportal fasst übersichtlich und kompakt die wichtigsten Erst-Informationen zur Beantragung von DFG-Sonderforschungsbereichen, DFG-Forschungsgruppen, EU-Projekten sowie weiteren Forschungsvorhaben zusammen, macht existierende Unterstützungsdienstleistungen transparent und benennt konkrete Ansprechpersonen. Weitere Informationen: www.mytuc.org/kngq

AUS DEN FAKULTÄTEN

Fakultät für Mathematik

Die mathematische Dimension des Basketballs: Weihnachtsvorlesung als Video-Aufzeichnung verfügbar

Wie können Mathematik und Data Science dazu beitragen, die idealen Spielzüge in den letzten Momenten im Basketball – der sogenannten „Crunchtime“ – zu ermitteln? Darüber sprach Prof. Dr. Jan-Frederik Pietschmann (I.), Inhaber der Professur Inverse Probleme der TU Chemnitz, in seiner digitalen Weihnachtsvorlesung am 14. Dezember 2021. Prof. Dr. Oliver Ernst, Dekan der Fakultät für Mathematik, führte in die Weihnachtsvorlesung ein. Die Aufzeichnung der Vorlesung ist auf der Video-Plattform „Videocampus Sachsen“ verfügbar. Weitere Informationen: www.mytuc.org/jtqz



Fakultät für Mathematik

Das Mathe-Rätsel

Paul bemalt Weihnachtskugeln mit Kreisen. Karl bemerkt, dass Paul fünf genau gleichgroße Kreise (überschneidungsfrei) auf einer Kugel untergebracht hat. Obwohl Ulla das nur im Nachbarzimmer hört und gar nicht weiß, wie groß Kugel und Kreise sind, stichelt sie: „Von der Größe hättest Du auch sechs Kreise auf der Kugel unterbringen können!“ Kann sich Ulla so sicher sein? Oder könnten die Kreise auch zu groß sein, um sechs davon auf eine solche Kugel zu malen? Weitere Informationen zum aktuellen und die Auflösung des vorherigen Rätsels „Minisudoku“ finden Sie unter: www.mytuc.org/mzzm



Fakultät für Maschinenbau

Weltweit erster 3D-gedruckter Beton-Schwibbogen kommt aus Chemnitz

Das Team des Forschungsbereichs „Leichtbau im Bauwesen“ am Institut für Strukturleichtbau der TU Chemnitz fertigte den weltweit ersten Schwibbogen mittels 3D-Betondrucktechnologie. Der 120 Zentimeter breite, 60 Zentimeter hohe und 14 Kilogramm schwere Schwibbogen wurde in einem additiven Fertigungsverfahren mit Hilfe von zwei Robotern und auf Basis einer speziellen Rezeptur hergestellt.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/grhx



Fakultät für Maschinenbau



TU Chemnitz beteiligt sich am mit zwölf Millionen Euro geförderten Kompetenzzentrum für transformierte Arbeit

Die Professur Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement (Leitung: Prof. Dr. Angelika C. Bullinger-Hoffmann) und die Professur Fabrikplanung und Intralogistik (Vertretung: Prof. Dr. Angelika C. Bullinger-Hoffmann) der TU Chemnitz gehören zu den derzeit 14 Partnerinnen und Partnern des achten „Regionalen Kompetenzzentrum der Arbeitsforschung“, das Anfang Dezember 2021 seine Arbeit aufgenommen hat. Das Kompetenzzentrum wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung für fünf Jahre mit etwa zwölf Millionen Euro gefördert. Das Kompetenzzentrum will in der Region des mitteldeutschen Kohlereviere und in Westsachsen erforschen, welche Konsequenzen der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Produktion oder bei der Wartung und Instandhaltung komplexer Anlagen hat.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/brcc

Fakultät für Maschinenbau



Millionen-Förderung für Verbundprojekt zur Erforschung effizienterer Wertschöpfungsketten bei der Herstellung metallischer Produkte

Unter der Leitung von Prof. Dr. Birgit Awizsus, Inhaberin der Professur Virtuelle Fertigungstechnik an der TU Chemnitz, startet am 1. Januar 2022 das Verbundprojekt „Simulationsbasiertes Eigenschaftsdesign entlang der kombinierten Prozesskette Ur- und Umformtechnik“ (SiPro). Das Verbundprojekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz in der Fördermaßnahme „Anwendungsorientierte nichtnukleare FuE im 7. Energieforschungsprogramm der Bundesregierung“ mit einer Laufzeit von drei Jahren mit rund 3,4 Millionen Euro gefördert.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ylzz

Fakultät für Maschinenbau

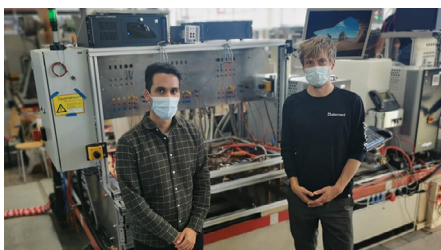


Prof. Dr. Jonas Hensel leitet seit 1. Dezember 2021 die Professur Schweißtechnik

Zum 1. Dezember 2021 wurde Prof. Dr. Jonas Hensel an die Fakultät für Maschinenbau der TU Chemnitz berufen. Er leitet dort die Professur Schweißtechnik. Hensel forschte und lehrte seit 2010 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Braunschweig, bis er dem Ruf an die TU Chemnitz folgte.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/lmgs

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik



TU Chemnitz beteiligt sich am Aufbau einer europäischen Siliziumcarbid-Wertschöpfungskette

Die Professur Leistungselektronik (Leitung: Prof. Dr. Thomas Basler) und das Zentrum für Mikrotechnologien (Prof. Dr. Sven Rzepka) der TU Chemnitz beteiligen sich im Rahmen des von der EU geförderten Projektes „TRANSFORM“ am Aufbau einer europäischen Siliziumcarbid-Wertschöpfungskette. Ein Fokus der Forschung liegt auf der Zuverlässigkeits- und Robustheitsanalyse von Leistungshalbleitern sowie der präzisen Lebensdauervorhersage. Anwendungsbereiche ergeben sich bei industriellen Antrieben, Leistungsumwandlern, erneuerbaren Energien und Elektromobilität.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/rpvh

Fakultät für Informatik



Dr. Florian Gunter Röhrbein übernahm zum 1. Dezember 2021 die Tenure-Track-Professur Neurorobotik

Prof. Dr. Florian Gunter Röhrbein wurde zum 1. Dezember 2021 auf die Tenure-Track-Professur Neurorobotik an die Fakultät für Informatik berufen. Röhrbein hat unter anderem einen vierjährigen Industrieaufenthalt am Honda Research Institute Europe absolviert und für seine Postdoc-Phase am Albert Einstein College of Medicine in New York geforscht. Danach hat er unter anderem als Managing Director für den Bereich Neurorobotik im Human Brain Project gearbeitet und ist Chefherausgeber der Zeitschrift „Frontiers in Neurobotics“.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/lmgs

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften



Situation der Chemnitzer Kulturschaffenden während der Corona-Krise untersucht

Diana Heinbucher (l.) und Anja Herrmann-Fankhänel, Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen an der Professur Innovationsforschung und Technologiemanagement (Leitung: Prof. Dr. Stefan Hüsig) haben die Ergebnisse einer qualitativen Untersuchung der Situation der Chemnitzer Kulturschaffenden während der Corona-Krise vorgelegt.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/qpgc

Philosophische Fakultät



Historikerin der TU Chemnitz mit dem Wolf-Erich-Kellner-Preis 2021 ausgezeichnet

Margarete Tiessen, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur Politische Theorie und Ideengeschichte (Leitung: Prof. Dr. Alexander Gallus), wurde für ihre Dissertation mit dem Titel „Creating Liberal Germany from Empire to Exile: The Fischer Circle, 1908-1950“ mit dem diesjährigen Preis der Wolf-Erich-Kellner-Gedächtnisstiftung ausgezeichnet. Dieser renommierte deutsche Wissenschaftspreis wird für Arbeiten über die Grundlagen, die Geschichte und die Politik des Liberalismus vergeben.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/jfyd

Philosophische Fakultät



Sonderband und Forschungsergebnisse über politische und gesellschaftliche Konflikte um Expertise erschienen

Welchen Einfluss die Expertise auf Politik, Gesellschaft und auf die Öffentlichkeit nimmt und welche Rahmenbedingungen dafür erfüllt sein müssen, haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Rahmen des Leviathan-Sonderbandes „Umstrittene Expertise. Zur Wissensproblematik der Politik“ untersucht. Zu den Herausgebern des Bandes gehört Jun.-Prof. Dr. Thomas Laux, Inhaber der Juniorprofessur Europäische Kultur und Bürgergesellschaft der TU Chemnitz. Laux hat in dem Sonderband auch eine Studie zur Expertise in politischen und öffentlichen Debatten veröffentlicht. Der Band wurde im Rahmen einer Online-Podiumsdiskussion des Wissenschaftszentrums Berlin (WZB) vorgestellt.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/fqhz



Philosophische Fakultät

Weltweite Fluchtprozesse diskutieren: Internationale Konferenz an der TU Chemnitz nimmt Fluchtfragen in den Blick

Vom 28. bis 30. September 2022 werden an der TU Chemnitz Fluchtforscherinnen und -forscher aus Deutschland und der Welt zusammenkommen, um im Rahmen der 4. Konferenz des Netzwerks Fluchtforschung den Stand der wissenschaftlichen Forschung zu diesem Thema zu beleuchten. Prof. Dr. Birgit Glorius, Inhaberin der Professur Humangeographie mit dem Schwerpunkt Europäische Migrationsforschung an der TU Chemnitz, ist die Initiatorin und richtet die Tagung federführend in Kooperation mit dem Netzwerk Fluchtforschung aus. Weitere Informationen: www.mytuc.org/lfmh



Philosophische Fakultät

Dritte Ausgabe von englischsprachigem Journal mit studentischen Beiträgen zur Corona-Situation erschienen

Autorinnen und Autoren sowie Kunstschaffende setzen sich in der dritten Ausgabe des von der TU Chemnitz herausgegebenen internationalen Journal „Turning Pages“ mit dem Thema „Fernweh“ im Rahmen der Corona-Pandemie auseinander. Dieses Creative Writing Journal wird von der Professur Anglistische Literaturwissenschaft der TU Chemnitz bereits im dritten Jahr herausgegeben. Die Initiative ging von der Inhaberin der Professur, Prof. Dr. Cecile Sandten, aus. Weitere Informationen: www.mytuc.org/vqzh



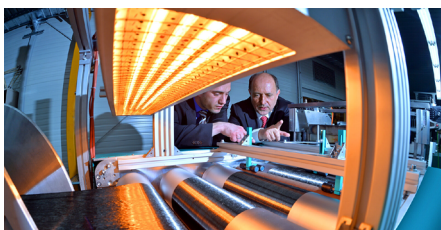
Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Bertolt Meyer untersuchte Auswirkungen von Corona auf das Stressempfinden der Menschen

Rund zwei von drei Menschen in Deutschland (64 Prozent) fühlen sich mindestens manchmal gestresst, mehr als ein Viertel sogar häufig (26 Prozent). Das zeigt die Stressstudie „Entspann dich, Deutschland!“ der Techniker Krankenkasse (TK), die von der Professur Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie (Leitung: Prof. Dr. Bertolt Meyer) der TU Chemnitz wissenschaftlich begleitet wurde. Basis für die Studie ist eine bevölkerungsrepräsentative Telefonumfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa im Auftrag der TK, für die bundesweit 1.000 Menschen ab 18 Jahren befragt wurden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/hnzq

AUS DEN ZENTRALEN EINRICHTUNGEN



Forschungscluster MERGE

Entwicklung der „grünen“ Carbonfaser der Zukunft

Die TU Chemnitz unterstützt den Strukturwandel in der Lausitz. So bringen der Forschungscluster MERGE der TU Chemnitz, das Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung IAP und weitere Forschungseinrichtungen aus Sachsen und Brandenburg im Rahmen des Projektes „InnoCarbEnergy“ ihre Forschungsstärke ein. Ziel ist die Entwicklung der Schlüsseltechnologie Carbonfaser-Leichtbau am Kraftwerkstandort Boxberg/Oberlausitz. Weitere Informationen: www.mytuc.org/vwhp

Forschungscluster MERGE

5. IMTC: Mehr Nachhaltigkeit durch Leichtbaustrategien

Die 5. International MERGE Technologies Conference (IMTC) war mit mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus sieben Ländern eine sehr erfolgreiche Veranstaltung für den Forschungscluster MERGE der TU Chemnitz. Die hybride Konferenz bot ihren Gästen eine Plattform für fachlichen, interdisziplinären Austausch. Unter dem Motto „Sustainability through Lightweight Technologies“ wurde ein besonderes Schlaglicht auf den Themenbereich Nachhaltigkeit geworfen. Eine digitale Poster-Session und die begleitende digitale Fachmesse rundeten das Konferenzprogramm ab.



Hochschuldidaktisches Zentrum Sachsen

Bewerbungsfrist für „Modul 3“ des Sächsischen Hochschuldidaktik-Zertifikats bis 10. Januar 2022

Für das „Modul 3“ des Sächsischen Hochschuldidaktik-Zertifikats in der Programmphase „Frühjahr & Sommer 2022“ läuft die Bewerbungsfrist bis 10. Januar 2022. Zur Verfügung stehen zwei Tracks: Dazu gehört zum einen der Erwerb neuer didaktischer Methoden und Verfahren im Rahmen des Tracks „Lehrinnovation“. Zum anderen kann die eigene Lehre im Rahmen des Tracks „Scholarship of Teaching and Learning“ zum Gegenstand von Forschung werden. In beiden Fällen werden hochschuldidaktische Kenntnisse und Erfahrungen aus den Modulen 1 und 2 auf die eigene Lehre übertragen.

Weitere Informationen: <https://www.hd-sachsen.de/web/page.php?id=466>

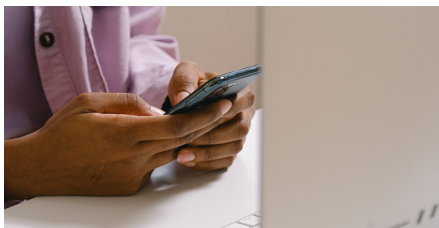


Hochschuldidaktisches Zentrum Sachsen/E-Learning-Team

Mehr soziale Nähe durch Nachrichtendienste der TU Chemnitz

Social Distancing bringt Vorteile für den Infektionsschutz, kann aber auch dazu führen, dass der für gemeinsames Lernen wichtige soziale Austausch abnimmt. Lehrende der TU Chemnitz haben die Möglichkeit, über Nachrichtendienste der TU wie „TUCmessages“ und den Matrix-Chat-Dienst, diese Interaktion auch in den Kursen zu integrieren und zu fördern.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/jhbx



Universitätsbibliothek

UB Chemnitz erhält 350.000 Euro der DFG für Open-Access-Veröffentlichungen

Die Universitätsbibliothek (UB) der TU Chemnitz gilt innerhalb der deutschen Hochschullandschaft als Vorreiter für „Open Access“ – also für den freien Zugang zu Publikationen. Im Rahmen des Programms „Open-Access-Publikationskosten“ fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) die UB in den kommenden drei Jahren mit rund 350.000 Euro. Mit den Mitteln kann die UB ihr Open-Access-Angebot verstärken und den Publikationsfonds für Open-Access-Veröffentlichungen erweitern.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/wmwm



Forschungszentrum MAIN



Weltneuheit: Kleinster mikroelektronischer Katheter für die minimalinvasive Chirurgie der Zukunft entwickelt

Unter der Leitung von Prof. Dr. Oliver G. Schmidt, Inhaber der Professur für Materialsysteme der Nanoelektronik, designierter wissenschaftlicher Direktor des Zentrums für Materialien, Architekturen und Integration von Nanomembranen (MAIN) an der TU Chemnitz und ehemaliger Direktor am Leibniz Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung (IFW Dresden), haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am IFW Dresden in Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik (CBG) nun den weltweit kleinsten flexiblen, mikroelektronischen Mikrokatheter präsentiert. Die Studie ist im Dezember 2021 im Journal „Science Advances“ erschienen. Erstautor ist Boris Rivkin (im Bild), Forscher in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Schmidt und Promovend an der TU Chemnitz. Weitere Informationen: www.mytuc.org/zsfb

Universitätsrechenzentrum



Neue Funktionen im Videokonferenzsystem BigBlueButton

Die neu an der TU Chemnitz genutzte Version des Videokonferenzsystems „BigBlueButton“ gestattet neben vielen neuen Funktionen nun auch das Einblenden virtueller Hintergründe. Verschiedene TU-Campus-Szenen stehen dafür zur Auswahl. Des Weiteren ist seit Kurzem auch der Download von BigBlueButton-Aufzeichnungen im MP4-Format möglich.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/zwfc

Zentrum für Sport und Gesundheitsförderung

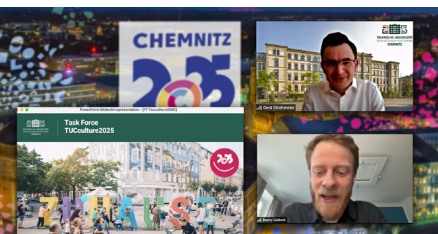


TU Chemnitz erreicht Exzellenzstatus beim „Corporate Health Award 2021“

Der TU Chemnitz wurde am 8. Dezember 2021 im Rahmen des „Corporate Health Award“ der mit dem Sonderpreis „Gesunde Hochschule“ verbundene Exzellenzstatus für ihr Betriebliches Gesundheitsmanagement verliehen. Damit wird der TU Chemnitz attestiert, dass sie unter den teilnehmenden 17 Hochschulen bereits sehr gute Strategien im „Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ (BGM) verfolgt. Innerhalb der Sonderkategorie „Gesunde Hochschule“ haben sich elf Hochschulen für den Bereich des mitarbeiterbezogenen BGM beworben. Der „Corporate Health Award 2021“ für das BGM ging an die Pädagogische Hochschule Heidelberg, drei weitere Hochschulen gelang es, den Exzellenzstatus für ihr BGM zu erreichen – darunter die TU Chemnitz.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/qfnk

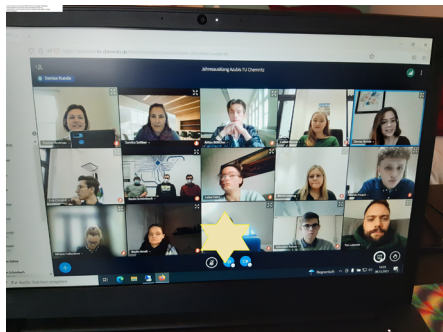
Kulturhauptstadt Chemnitz 2025



TU Chemnitz treibt Vorbereitung des Kulturhauptstadtjahres 2025 intensiv voran

Ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zur Vorbereitung des Kulturhauptstadtjahres 2025 durch die TU Chemnitz ist die konstituierende Sitzung der neu gegründeten Task Force „TUCculture2025“ am 17. Dezember 2021. Am ersten digitalen Treffen der Task Force nahmen neben dem Rektor der TU, Prof. Dr. Gerd Strohmeier, über 20 Vertreterinnen und Vertreter aller acht Fakultäten sowie des Zentrums für Lehrerbildung, der Zentralen Einrichtungen, der Verwaltung, des Personalrats sowie aus dem Kreis der Studierenden der TU Chemnitz teil. Damit wird sie von der Gesamtheit der Universität getragen. Zugleich bildet die Task Force die erste institutionelle Plattform an der TU Chemnitz, die Vertreterinnen und Vertreter aller Statusgruppen zusammenbringt, um als universitäres Expertinnen- und Expertengremium das Kulturhauptstadtjahr vorzubereiten.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/bdtn



Azubis der TU Chemnitz ließen mit Vertreterinnen und Vertretern des Dezernats 2 Personal das Jahr digital ausklingen

Am 8. Dezember 2021 trafen sich die Auszubildenden aller Ausbildungsjahre und -berufe gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Dezernats 2 online, um neue Ideen und Impulse für den Bereich „Ausbildung“ im Jahr 2022 zu entwickeln. Neben fachspezifischen Themen der Ausbildung standen die Schwerpunkte „Netzwerkbildung“, „Interaktion“, „Kommunikation“ sowie „Gesundheit in der Ausbildung“ im Fokus. Als Bestandteil der jeweiligen Ausbildungsverordnungen wurden zudem die Planung und Bearbeitung von Aufgaben im Team mittels einer digitalen Übung gefördert, die unter den Auszubildenden für Freude und Abwechslung sorgten.

SOCIAL-KLICK DES MONATS

Das hat die Fans, Follower sowie Abonnenten und Abonnentinnen der TU Chemnitz in den sozialen Medien in diesem Monat am meisten interessiert:



Facebook/Twitter

Sowohl auf Facebook als auch auf Twitter interessierten sich die Followerinnen und Follower der TU Chemnitz diesmal ganz besonders für das Posting über den neuen DAAD-Preisträger Jean Daniel Mukam (S. 3).



Instagram

Auf Instagram gefiel den Abonnentinnen und Abonnenten der TU Chemnitz im Dezember 2021 besonders ein stimmungsvolles Schneefoto vom Campusplatz der TU Chemnitz an der Reichenhainer Straße. Das Foto stammt von Instagram-Abonnentin @sabani.

Neue Insights auf Instagram

Auch auf Instagram berichtet die TU Chemnitz in ihrer Instagram-Story und im Rahmen von Takeovern der Studierenden und Beschäftigten über verschiedene Themen und Ereignisse an der TU. Besonders relevante Stories sind an das Instagram-Profil @tuchemnitz direkt angeheftet und können jederzeit über die App oder im Web (www.instagram.com/tuchemnitz) abgerufen werden.

Aktuelle Stories:

- Stress-Studie von Prof. Dr. Bertolt Meyer
- Gut gemeinsam durch die Feiertage kommen mit Prof. Dr. Stephan Mühlig
- Start der neuen Staffel des TUCscicast

Der TU Chemnitz folgen:



7. JANUAR 2022

Digital Workspace: Eigene Lehre reflektieren und erprobte Lehrpraxis publizieren

Wo: Online-Workshop

Wann: 09:00 bis 14:00 Uhr

Was: In dem Workspace Teilnehmende ihre Lehrpraxis und nutzen Peer-Feedback, um bewährte Lehr-Lern-Settings schriftlich auf den Punkt zu bringen. Teilnehmende explizieren ihre Lehrhandlungen und können diese im iterativen Review-Verfahren zur Publikation bringen. Anmeldung und weitere Information: www.mytuc.org/rnqq

8. JANUAR UND 18. JANUAR 2022

Von der Idee zum Antrag – Antragstellung im EU-Bereich

Wo: Online-Workshop

Wann: 10:00 bis 12:00 Uhr

Was: Sie haben eine Projektidee oder vielleicht auch schon (Forschungs-)Partnerinnen bzw. -partner und suchen nach einer passenden Fördermöglichkeit im EU-Bereich? Oder Sie benötigen administrative Unterstützung bei der Antragstellung? In diesem Seminar zeigen wir aktuelle Fördermöglichkeiten, wie Sie diese identifizieren können und erläutern Besonderheiten zu einzelnen Förderungen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/nrdz

13. JANUAR UND 14. JANUAR 2022

Online-Workshop: Forschendes Lernen in der Lehrveranstaltung integrieren

Wo: Online-Workshop

Wann: 9.00 bis 16.30 Uhr (13.01.) und 9.00 bis 12.15 Uhr (14.01.)

Was: Teilnehmende lernen, wie sie Studierende langfristig für die Forschungsprozesse im eigenen Fach begeistern und Interesse fördern können. Anmeldung und weitere Information: www.mytuc.org/yymf

19. JANUAR 2022

Online-Kurs: Webseiten-Programmierung mit TUCAL

Wo: Online-Workshop

Wann: 09:30 bis 12:30 Uhr

Was: Im Kurs sollen die wichtigsten Fragen für künftige Webautorinnen und -autoren geklärt werden. An einem Beispiel erstellen die Teilnehmenden eine kleine Webseite im Corporate Design der TU Chemnitz und gehen auf verschiedene Aspekte näher ein. Anmeldung und weitere Informationen: www.mytuc.org/phgt

21. JANUAR 2022

Online-Kurzworkshop: Studierende auf mündliche Prüfungen vorbereiten

Wo: Online-Workshop

Wann: 09:00 bis 13:00 Uhr

Was: Dieser Workshop richtet sich an Lehrende mit Studierenden, welche keine oder kaum mündliche Prüfungserfahrungen in ihren bisherigen Studienfächern oder grundständigen Studiengängen sammeln konnten.

Anmeldung und weitere Informationen: www.mytuc.org/qbyf

24., 25., 31. JANUAR UND 01. FEBRUAR 2022

Grant Proposal Writing - Wie entwerfe und kommuniziere ich mein Projekt überzeugend? (MINT)

Wo: Online-Workshop

Wann: 09:00 bis 12:30 Uhr

Was: Erfolgreich Anträge für Fördermittel zu stellen, ist ein wesentlicher Bestandteil einer Karriere in Wissenschaft und Forschung. Dafür gibt es zahlreiche nationale und internationale Förderprogramme, die sich in Kontext und thematischem Schwerpunkt, Teilnahmebedingungen und Förderregeln, Einreichungs- und Evaluationsprozess sowie Bewertungskriterien unterscheiden. Deshalb ist es Ziel dieses Workshops, Ihnen Methoden vorzustellen, mit denen Sie sich für jedes Förderprogramm einen detaillierten Antrag erarbeiten können.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ybkn

26. JANUAR 2022

Online-Schulung: Grundlagen der digitalen Barrierefreiheit

Wo: Online-Workshop

Wann: 10:00 bis 12:00 Uhr

Was: In der Schulung geht es um digitale Barrierefreiheit im Allgemeinen sowie gesetzliche Rahmenbedingungen und Richtlinien. Die Schulung richtet sich an alle Personen, welche an der TU Chemnitz digitale Dokumente (zum Beispiel Webseiten, PDF, Microsoft Office) erstellen und veröffentlichen.

Anmeldung und weitere Informationen: www.mytuc.org/lmjr

14. FEBRUAR 2022

Forschungsdatenmanagement im Überblick

Wo: Online-Workshop

Wann: 09:00 bis 17:00 Uhr

Was: In diesem Kurs werden die wichtigsten Kernfragen des Forschungsdatenmanagements erläutert. Dabei geht es u. a. um Fragen wie: Was sind Forschungsdaten? Wann sind Forschungsdaten FAIR oder Offen? Welche Stationen durchlaufen Daten im Datenlebenszyklus? Was ist ein Datenmanagementplan und wie kann er die Projektarbeit unterstützen? Was sollte bei der Datenorganisation, -dokumentation und -speicherung beachtet werden?

Weitere Informationen: www.mytuc.org/mjbp

02. UND 03. MÄRZ 2022

Promotion – und dann?

Wo: Online-Workshop

Wann: 09:00 bis 12:00 Uhr

Was: Sie stehen kurz vor Abschluss Ihrer Promotion und denken bereits an den nächsten Karriereschritt? Informieren Sie sich über die Möglichkeiten einer wissenschaftlichen Laufbahn, einer Karriere in der Wirtschaft, im öffentlichen Dienst oder einer Non-Profit-Organisation. Zudem besteht die Möglichkeit einer individuellen Karriereberatung.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/msqh

10. UND 11. MÄRZ 2022

Disputationstraining

Wo: Online-Workshop

Wann: 09:00 bis 14:00 bzw. 17:00 Uhr

Was: In der Disputation müssen Promovierende in der Regel einen Vortrag halten, in dem sie die zentralen Punkte ihres Forschungsprojektes erläutern. Im Anschluss daran findet eine Diskussion mit den Mitgliedern der Kommission statt. Ziel des Kurses ist es, die Teilnehmenden optimal auf diese Situation vorzubereiten.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/zlnb

14., 15. UND 28. MÄRZ 2022

Projektmanagement in der Wissenschaft – klassisch und hybrid

Wo: Online-Workshop

Wann: 09:00 bis 13:00 Uhr

Was: Dieses Online-Training bietet den Einstieg in international bewährtes Projektmanagement-Know-how und ist speziell auf die Rahmenbedingungen von Projektarbeit in der Hochschule zugeschnitten. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über zentrale Tools der Planung und Steuerung und erproben einige davon anhand von Praxisbeispielen. Neben dem klassischen werden auch Prinzipien des agilen Projektmanagements vorgestellt.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/tycd

22. UND 29. MÄRZ 2022

(Internationale) Tagungs- und Veranstaltungsorganisation

Wo: Online-Workshop

Wann: 09:00 bis 13:00 Uhr

Was: Besonders für den wissenschaftlichen Nachwuchs ist es wichtig, Erfahrungen im Projektmanagement vorweisen zu können. Hierzu gehören vor allem die Organisation von wissenschaftlichen Tagungen, Konferenzen, Symposien, Workshops sowie die Vorbereitung öffentlichkeitsrelevanter Veranstaltungen. Dieser Workshop soll einen Überblick über den Organisationsablauf bieten und wichtige Arbeitsschritte herausstellen, die zur erfolgreichen Durchführung, z. B. einer Tagung oder einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung, notwendig sind.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ftkh

**TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ**

Virtueller TU Ctag

Entdecke,
was zu dir passt

13. Januar 2022

www.studium-in-chemnitz.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Rektor der TU Chemnitz
Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Redaktion

Pressestelle und Crossmedia-
Redaktion
Mario Steinebach, verantwortlich
Matthias Fejes, Redaktion

Redaktionsschluss

23. Dezember 2021

Anschrift

Technische Universität Chemnitz
Straße der Nationen 62
09111 Chemnitz
Telefon: 0371 531-10040
E-Mail: rektor@tu-chemnitz.de

Fotos und Grafiken

Yvonne Andreas, Martina Gloge, EuPD Research, Matthias Fejes, Phillip Hiersemann, Kaboompics .com (Pexels/CC 0), Lili Hofmann, Jacob Müller, Niklas Schindler, Ronny Schuffenhauer, Margarete Tiessen (privat), Susanne Viertel, Inka Schmitz (privat), Theresa Wagner (privat), Alina Joanna Meyer (privat), Kerstin Schuchardt (privat), Anne Münzner (privat), Diana Heinbucher (privat), Lena Rehm, Anna Shvets, Judith Thorwart (privat), Sabrina Bräuer (privat), Lillian Klärner (privat), Fakultät für Mathematik, Screenshot „Weihnachtsvorlesung der Fakultät für Mathematik 2021“ und cottonbro (Pexels/CC 0)